



Sankt Christoph



# Wort der Woche



30.03.2025

4. Sonntag der  
Fastenzeit /C

Heiliges Jahr 2025, Teil 14 – Heiligkeit

In unserer Serie haben wir über viele verschiedene Aspekte dieses Jahres der Gnade 2025 nachgedacht. All dies hat ein Ziel: das gläubige Mit-Feiern soll uns – und durch unser Gebet auch anderen Menschen – auf dem Weg zur Heiligkeit helfen. Deshalb abschließend einige Gedanken zu diesem Thema. Was bedeutet „heilig“? Manchmal hört man den Satz: „Aber ich bin doch kein Heiliger/keine Heilige“, meistens als Rechtfertigung für die eine oder andere Schwäche oder „Alltagssünde“. Als ob „heilig“ perfekt, makellos bedeuten würde. „Heilig“ hat etwas mit „heil, intakt, unversehrt“ zu tun, und das ist in vollkommener Weise nur Gott. Bei uns Menschen und in der Welt gibt es leider Defizite, die aus der Erfahrung der Ursünde stammen. Nun ist es aber der Wunsch und Plan Gottes, dass wir Menschen an seiner Heiligkeit teilhaben und ihm „gehören“ (dies ist die biblische Bedeutung von „heilig“). Deshalb hat er uns Menschen Mittel in die Hand gegeben, um – bildlich gesprochen – die Kluft zwischen der Heiligkeit Gottes und der Sünde des Menschen zu überwinden. Gott will sein Volk heiligen und in diesem heiligen Volk wohnen. Die ganze **Heilsgeschichte** seit Adam und Eva zeugt davon. Durch Gottesdienst und Gesetz im Alten Bund wird die Heiligkeit Gottes in der Welt (immer wieder neu) anwesend. Schließlich geht Gott so weit, zu unserer Rettung und Heiligung seinen Sohn zu senden. So wird die Kirche, alle, die durch die Taufe zu Christus gehören, zu einem heiligen Volk. Wir sind zugleich schon geheiligt durch Jesus, bedürfen aber ständiger Umkehr und Erneuerung, da es in uns eine durch die Sünde bedingte Neigung zur Selbstsucht gibt. Möge uns dieses besondere Heilige Jahr daran erinnern, dass „alle Christgläubigen jeglichen Standes oder Ranges zur Fülle des christlichen Lebens und Vollkommenheit der Liebe berufen sind“ (II. Vatikanisches Konzil, **Lumen Gentium 40**). Dein Leiden, deine Lebenssituation, dein Kreuz, deine Tränen, dein ganzes Leben sind ein Weg zur Heiligkeit!!!



Gottes Segen, gute Fastenzeit, Pfarrer Alexander

